

Präambel des Bebauungsplanes

Auf Grund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) i. d. F. vom 8.12.1986 (BGBl. I S. 2253), zuletzt geändert durch ... vom ... (BGBl. I S. ...) und der §§ 56, 97 und 98 der Niedersächsischen Bauordnung in der Fassung vom 06.06.1986 (Nds. GVBl. S. 157), zuletzt geändert durch ... vom ... (Nds. GVBl. S. ...) und des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung i. d. F. vom 22.06.1982 (Nds. GVBl. S. 229), zuletzt geändert durch ... vom ... (Nds. GVBl. S. ...) hat der Rat der Gemeinde ... diesen Bebauungsplan Nr. ... bestehend aus d. Planzeichnung und den nachstehenden/ebenstehenden textlichen Festsetzungen ... als Satzung beschlossen.

LEESE, den 13.03.93
Ratsvorsteher
Gemeindedirektor

Verfahrensvermerk beim Bebauungsplan

Aufstellungsbeschluss

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am ... beschlossen die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. ... Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 BauGB am ... ortsüblich bekannt gemacht.

den ... (Gemeindedirektor)

Vervielfältigungsvermerk

Kartengrundlage: Liegenschaftskarte, Flur ... 9, 10, 11
Az.: A III ... 15/92 ... Maßstab: ...
Die Vervielfältigung ist nur für eigene, nicht gewerbliche Zwecke gestattet (§ 13 Abs. 4 Nds. Vermessungs- u. Katastergesetz vom 02.07.1985 - Nds. GVBl. S. 187)
Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen, sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand: ... 25.11.1992 ...).
Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.
Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.

Katasteramt Nienburg
in Auftrag
Nienburg, den 01.12.1992

Planverfasser
Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet vom Planungsamt des Landkreises Nienburg/Weser
Nienburg, den 15.01.1993
Hockemeyer
(Planverfasser)

Öffentliche Auslegung

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am ... dem Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB/§ 3 Abs. 3 Satz 1 erster Halbsatz BauGB beschlossen.
Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am ... ortsüblich bekannt gemacht.
Der Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom ... bis ... gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen.

den ... (Gemeindedirektor)

Erneute öffentliche Auslegung

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am ... dem geänderten Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die erneute öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 3 Satz 1 zweiter Halbsatz BauGB beschlossen.
Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am ... ortsüblich bekannt gemacht.
Der Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom ... gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen.

den ... (Gemeindedirektor)

Verf. d. vereinf. geänderten Entwurf

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am ... dem vereinfacht geänderten Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt. Den Beteiligten im Sinne von § 3 Abs. 3 Satz 2 BauGB wurde mit Schreiben vom ... Gelegenheit zur Stellungnahme bis zum ... gegeben.

den ... (Gemeindedirektor)

Satzungsbeschluss

Der Rat der Gemeinde hat den Bebauungsplan nach Prüfung der Bedenken und Anregungen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in seiner Sitzung am ... als Satzung (§ 10 BauGB) sowie die Begründung beschlossen.

LEESE, den 13.03.93
(Gemeindedirektor)

Anzeige

Der Bebauungsplan ist gemäß § 11 Abs. 1 und 3 BauGB am ... angezeigt worden.

den ... Bezirksregierung Hannover

den ... (Gemeindedirektor)

Verletzung von Rechtsvorschriften

Für den Bebauungsplan wurde eine Verletzung von Rechtsvorschriften gemäß § 11 Abs. 3 BauGB unter Auflagen/Maßgaben/Mit Ausnahmen in seiner Sitzung am ... öffentlich ausgelegt.
Der Bebauungsplan hat wegen der Auflagen/Maßgaben vom ... bis ... öffentlich ausgelegen.
Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am ... ortsüblich bekannt gemacht.

Landesbergen, den 07.04.98
(Gemeindedirektor)

Genehmigung

Der Bebauungsplan nach § 8 Abs. 2 Satz 2 BauGB / § 8 Abs. 4 BauGB ist mit Verfügung vom heutigen Tage (Az.: ...) unter Auflagen/Maßgaben/Mit Ausnahmen in seiner Sitzung am ... öffentlich ausgelegt.
Der Bebauungsplan hat wegen der Auflagen/Maßgaben vom ... bis ... öffentlich ausgelegen.
Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am ... ortsüblich bekannt gemacht.

den ... Bezirksregierung Hannover

den ... (Gemeindedirektor)

Beitrittsbeschluss

Der Rat der Gemeinde hat in der Verfügung vom ... (Az.: ...) aufgeführten Auflagen/Maßgaben/Ausnahmen in seiner Sitzung am ... beigetreten.
Der Bebauungsplan hat wegen der Auflagen/Maßgaben vom ... bis ... öffentlich ausgelegen.
Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am ... ortsüblich bekannt gemacht.

den ... (Gemeindedirektor)

Anzeigeverfahren nach Genehmigung

Die Erteilung der Genehmigung / Beschlussung des Bebauungsplanes ist gemäß § 12 BauGB am ... im Amtsblatt ... bekannt gemacht worden.
Der Bebauungsplan ist damit am ... rechtsverbindlich geworden.

LEESE, den 15.01.94
(Gemeindedirektor)

Geltendmachung von Formvorschriften

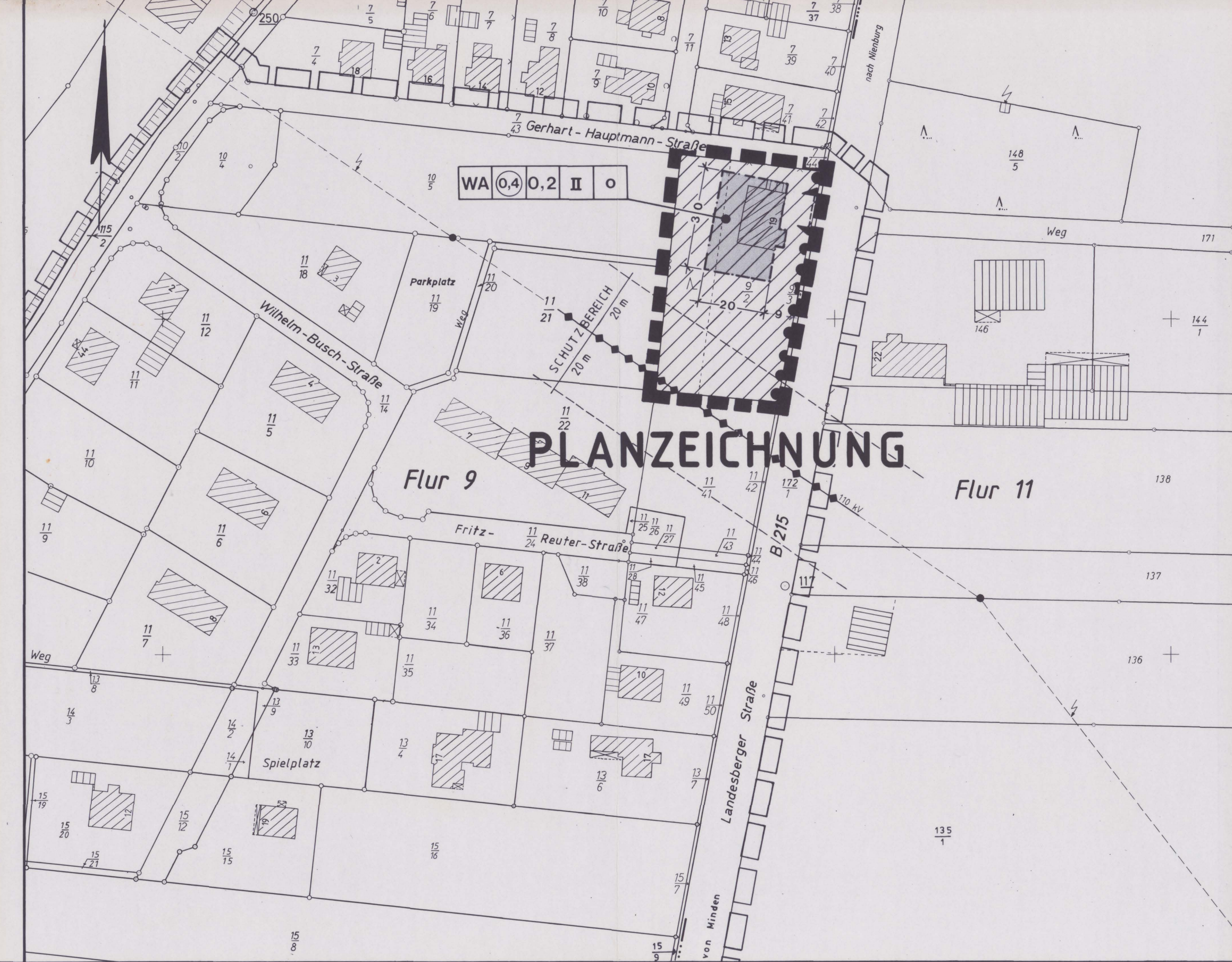
Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes ist die Verletzung v. Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen des Bebauungsplanes nicht geltend gemacht worden.

Landesbergen, den 07.04.98
(Gemeindedirektor)

Geltendmachung von Mängeln

Innerhalb von sieben Jahren seit Bekanntmachung des Bebauungsplanes sind Mängel der Abwägung beim Zustandekommen des Bebauungsplanes nicht geltend gemacht worden.

den ... (Gemeindedirektor)



PLANZEICHENERKLÄRUNG:

ART DER BAULICHEN NUTZUNG

WA ALLGEMEINES WOHNGEBIET

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

0,4 GESCHOSSFLÄCHENZAHL
0,2 GRUNDFLÄCHENZAHL
II ZAHL DER VOLLGESCHOSSE

BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN

o OFFENE BAUWEISE
--- BAUGRENZE

VERKEHRSFLÄCHEN

BEREICH OHNE EIN- UND AUSFAHRT
EINFAHRTSBEREICH

HAUPTVERSORGUNGSLEITUNGEN

110 KV LEITUNG, OBERIRDISCH MIT SCHUTZBEREICH

SONSTIGE PLANZEICHEN

GRENZE DES RECHTSVERBINDLICHEN BEBAUUNGSPLANES NR. 2 „KLEINES FELD“

DIE ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE IST DURCH GRAUE FOLIE ZUSÄTZLICH GEKENNZEICHNET.

GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DER 6. VEREINFACHTEN ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR. 2 „KLEINES FELD“

LANDKREIS NIENBURG / WESER
GEMEINDE
LEESE
Samtgemeinde Landesbergen
ORTSTEIL LEESE
Bebauungsplan Nr. 2
„KLEINES FELD“
- 6. vereinfachte Änderung -
Urschrift

Flur 9
ÜBERSICHTSPLAN
Maßstab: 1:1000
MASSTAB: 1:25000

Planverfasser: Landkreis Nienburg/W. Der Oberkreisdirektor - Planungsamt -	Bearbeitet: U. Hockemeyer Gezeichnet: A. Rewa Az.: 61-622-21/018-1-2-ä 6	STAND: 22.03.1993 Geändert:
---	--	--------------------------------